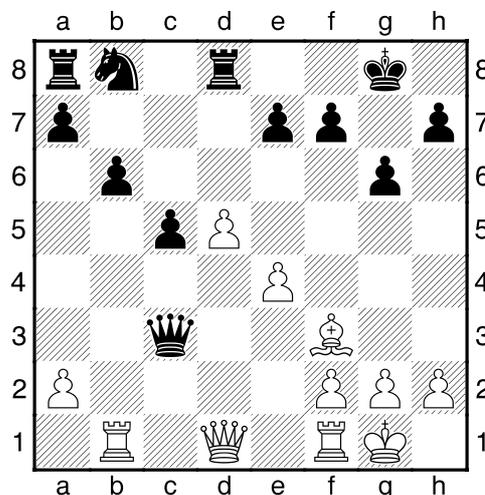


Anja und der Schreckliche

Bei aller Begeisterungsfähigkeit käme es mir nie in den Sinn, als Zu-schauer zu einem Turnier zu fahren, um dort das Spiel der Großmeister live zu bewundern und zu bestaunen. Im Frühjahr 2002 aber fand das Mitropa-Turnier, der Pokalwettkampf der mitteleuropäischen Nationalmannschaften, im Paunsdorfer Treff-Hotel statt. Robert Hübner, Alexander Beljawski, Viktor Kortschnoi und andere würden gleich um die Ecke spielen! Da zog es mich nun doch hin!

Damals trainierte ich unsere begabte Nachwuchsspielerin Anja, und natürlich sollte auch sie einmal große Turnieratmosphäre schnuppern. Nur war Anjas Mutter wenig begeistert davon. Ihre Tochter hätte Schularbeiten zu erledigen, müsse in zwei Stunden zurück sein, da lohne es sich doch gar nicht. – Wir nehmen die Räder, sagte ich. - Tut mir leid, Anjas Fahrrad hat einen Platten, antwortete sie.

Nach einigem Hin und Her sah uns ein regnerischer Sonnabendnachmittag auf dem Weg zum Treff-Hotel. Anja auf dem Gepäckträger, ich in die schweren Pedale tretend und dabei erklärend, wer Viktor Kortschnoi sei. Ja, wegen seines unbedingten Siegeswillens und seiner großen Erfahrung würde der siebzehnjährige Russe auch „Viktor der Schreckliche“ genannt. Als wir eintrafen, hatte der Schreckliche seine Partie gegen Balinow schon gewonnen und analysierte den Grünfeld-Indee, in dem er als Weißer einen Bauern für die Initiative geopfert hatte, von einer Traube Zuschauer umgeben im Nebenraum. Mit flinken Fingern und unter lebhaften Kommentaren auf Russisch schmetterte er die Varianten nur so aufs Brett. Die Partie selbst war so verlaufen: Viktor Kortschnoi – Ilja Balinow, Leipzig 2002: **1.Sf3 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.cxd5 Sxd5 5.e4 Sxc3 6.bxc3 Lg7 7.d4 c5 8.Le3 Da5 9.Ld2 0-0 10.Le2 Lg4 11.0-0 Td8 12.d5 Lxf3 13.Lxf3 Lxc3 14.Lxc3 Dxc3 15.Tb1 b6**



**16.e5! Sa6 17.d6 Dxe5 18.Lxa8 Txa8 19.Df3 Tb8 20.d7 Dc7 21.Qe2 Nb4
22.Dxe7 Sc6 23.De8+ Kg7 24.Tfe1 Td8 25.Tbd1 c4 26.h4 h5 27.Te3 b5
28.Td5 Db8 29.Tc5** und Schwarz gab auf.

Heute ist der Name von Viktor Kortschnoi für Anja vielleicht schon kein Begriff mehr, denn leider hat sie das Schach aufgegeben. Ich werde sie jedenfalls an unseren Ausflug zu den Großmeistern erinnern, wenn wir uns einmal wieder in Paunsdorf über den Weg laufen.